

Erscheinen: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend mit Auschluss der Feiertage.

Abonnement: Vierteljährlich 10 Ngr.

Inseratenpreis: Für den Raum einer Spalte zelle 1 Ngr.

Inseratannahme: Bis Tags vorher spätestens früh 10 Uhr.

Tagesnachrichten.

Sachsen. Ihre Majestät die Deutsche Kaiserin ist am 1. Decbr. Nachmittags 1/2 4 Uhr zu einem kurzen Besuche am königl. Hofe...

Das dem Landtage zugegangene Eisenbahndecret betrifft die Linien Delsnitz-Hohenstein, Kadeberg-Großenhain und die Verlegung der thüringer Eisenbahn in der Nähe von Leipzig...

Wie in Dresden hat auch in Eßbau eine Frauenversammlung behufs Gründung eines Vereins gegen Vertheuerung der Lebensmittel stattgefunden.

Aus Wilsdruff, 1. Decbr., wird dem „Dr. 3.“ berichtet: Heute Nachmittag wurden im Gasthof zu Grumbach, wohin dieselben gestern in einer feinen Equipage angefahren gekommen...

In einer Eisengießerei zu Freiberg wurde am 29. Novbr. ein Arbeiter, als er den Riemen auf die Welle legen wollte, von dem Riemen erfasst und ihm der Kopf, welcher ins Getriebe gezogen war, buchstäblich vom Rumpfe getrennt.

In einer Ziegelei zu Niederschönbach bei Dresden sind am 29. Novbr. drei Arbeiter, die mit dem Untergraben einer Lehmwand beschäftigt waren, durch den Einsturz derselben verschüttet worden.

In Merkwitz bei Dschaj ist am 28. Novbr. eine Magd von einem Balken herabgestürzt und bald darauf gestorben.

Deutsches Reich. Der am 1. December Abends erschienene „D. N.-A.“ bringt die kaiserlichen Verordnungen, durch welche der Reichstag aufgelöst und die Wahl der Reichstagsmitglieder für denselben auf den 10. Januar l. J. anberaumt wird.

Die Ausprägung in Reichsgoldmünzen stellt sich bis zum 15. November d. J. auf 989,222,920 Mark, wovon 811,471,340 Mark in 20-Markstücken und 177,751,580 M. in 10-Markstücken bestehen. Die Gesamtanzahl der Reichsilbermünzen stellt sich bis dahin auf 226,092 Mark 80 Pf.

Der Erzbischof Melchior in Köln ist bis zum 29. Novbr. auf Grund der Kirchengesetze zu einer Gesamtgeldbuße von 2600 Thlr. verurtheilt worden. — Erzbischof Ledochowski in Posen soll geküert haben, sein Amt nicht niederzulegen, sondern nur der Gewalt zu weichen.

Bayern. Die Choleraepidemie in München nimmt Dimensionen an, die in ihrer Ausdehnung der wirklichen Epidemie des Sommers nicht nachstehen. Am dem einen Tage kamen 15 Erkrankungen und 10 Todesfälle, am anderen Tage 24 Erkrankungen und 6 Todesfälle zur Anzeige.

Ruburg-Gotha. Der gemeinschaftliche Landtag der Herzogthümer Ruburg und Gotha ist am 1. Decbr. eröffnet worden.

Das industriereiche Städtchen Waltershausen im thüringer Walde ist am 27. November durch eine erhebliche

Feuersbrunst, welche fast 40 Wohnhäuser in Asche legte, hart betroffen worden.

Oesterreich. Aus Anlaß des Regierungsjubiläums des Kaisers fand bereits am Vorabend des 2. December eine glänzende Illumination der Stadt und Vorstädte Wiens statt. Der Kaiser und die Kaiserin, sowie der Kronprinz durchfuhren die Straßen und wurden von einer zahllosen Volksmenge mit enthusiastischem Jubel begrüßt.

Ein Armeebefehl des Kaisers stiftet eine Erinnerungsmedaille zur Vertheilung an alle Jene, ohne Unterschied der Charge und Eigenschaft, welche einen der Feldzüge, vom Jahre 1848 angefangen, mitgemacht haben.

Ein Handschreiben des Kaisers an den Justizminister verfügt eine umfassende Amnestie. Der Kaiser amnestirt alle wegen des Verbrechens der Majestätsbeleidigung oder Beleidigung eines Mitgliedes des Kaiserhauses Verurtheilten, ordnet die Einstellung aller diesbezüglich noch anhängigen Strafprocesse an und beauftragt den Justizminister mit der beschleunigten Berichterstattung wegen Ertheilung einer Nachsicht von der Strafe an solche der Rücksicht würdige Personen, welche früher niemals eines Verbrechens schuldig erkannt wurden und sich aus Fahrlässigkeit, brücker Noth oder augenblicklicher Aufwallung der Leidenschaft gegen die Strafgesetze vergangen haben...

Frankreich. Der Ministerrath hat beschlossen, zum Zwecke der Ausführung des Kriegsdienstgesetzes die zweite Abtheilung des Contingents zur Fahne einzuberufen. Der Finanzminister Lagrange hatte aus Gründen der Ersparniß die Vertagung dieser Maßregel vorgeschlagen.

England. Zu dem Zwecke, die Sympathien des englischen Volkes mit dem deutschen Kaiser und Volke im Kampfe gegen den Ultramontanismus auszusprechen, ist in London auf den 27. Jan. l. J. eine große Versammlung anberaumt worden. Carl Russell hat sich zur Uebernahme des Vorsitzes bereit erklärt; Mitglieder beider Häuser des Parlaments werden sich in der Versammlung einfinden. Der anglikanische Erzbischof von York wird vermuthlich eine Resolution beantragen und jede große englische Stadt mindestens zwei Abgeordnete schicken, um der Versammlung einen wahrhaft nationalen Charakter zu verleihen.

Aus Cardiff wird gemeldet, daß ein amerikanisches Schiff 87 Personen, Passagiere und Schiffsmannschaften, des Packerbootes „Vilje de Havre“ überbracht hat, welches am 23. Nov. mit dem englischen Schiffe „Lochan“ zusammengestoßen ist und in den Grund geböhrt wurde. 226 Personen des untergegangenen Schiffes sind um das Leben gekommen.

Spanien. Castelar macht bekannt, daß dem Ministerrathe am 30. Novbr. die Zustimmung Nordamerikas zu den vorgeschlagenen Grundlagen für einen friedlichen Ausgleich in der „Virginus“-Affaire zugegangen sei.

Nach einem über die Carlistenbanden erfochtenen Siege ist der Obercommandant der Regierungstruppen, Generalcapitän Palacios, in Morella eingezogen und hat die Stadt vollständig entsetzt.

Aus Cartagena wird gemeldet, daß das Bombardement fortgesetzt wird und die Bevölkerung schwer gelitten hat. Die Insurgenten hatten die Anzeige von dem Bombardement der Bevölkerung vorenthalten. In der Nacht vom 27. zum 28. Novbr. war auf Verlangen der Admirale des englischen, französischen und italienischen Geschwaders durch den Obercommandeur der Belagerungstruppen, General Ceballos, ein vierstündiger Waffenstillstand bewilligt worden, um den Frauen, Greisen und Kindern Gelegenheit zu verschaffen, Cartagena zu verlassen. Am 28. forberte der italienische Admiral nochmalige Einstellung der Feindseligkeiten, da der Waffenstillstand in der vergangenen Nacht zur vollkommenen Erreichung des beabsichtigten Zweckes nicht genügend gewesen. Der Obercommandeur der Regierungstruppen lehnte indessen diese Forderung ab, weil der Waffenstillstand für die Angriffsoperationen sehr nachtheilig, für die Insurgenten dagegen günstig sei, welche die gewährte Waffenruhe benutzt hätten, sich Munition und Lebensmittel zu verschaffen. Die Regierung hat das Verhalten des Obercommandanten gebilligt. Die Beschießung hat mehrere Feuersbrünste in der Stadt verursacht; mehrere Häuser sollen geplündert sein.

Russland. Nach dem jetzt veröffentlichten Wortlaut des mit China abgeschlossenen Friedenstractats sind in demselben außer der Gebietsabtretung und der Kriegentschädigung auch höchst wichtige Stipulationen für die russischen Handelsinteressen enthalten. So wird darnach russischen Dampfern und anderen Fahrzeugen, mögen dieselben der Krone oder Privaten gehören, das ausschließliche Recht freien Verkehrs auf dem Amu-Darja gewährt; einheimische Fahrzeuge dürfen den Strom nur mit besonderer Genehmigung der höchsten russischen Autorität Mittelasien befahren. Die Russen dürfen auch am linken Stromufer Landungsplätze und

Factorien anlegen. Im ganzen Chanat wird den russischen Kaufleuten freier Handelsverkehr und Transit gestattet; die dortige Regierung ist für die Sicherheit ihrer Waaren-niederlagen und Karawanen verantwortlich zc.

Amerika. Der Staatssecretär Fish und der spanische Gesandte in Washington, Admiral Polo de Bernabe, haben in der Affaire des „Virginus“ ein Protokoll unterzeichnet, welches bestimmt, daß der „Virginus“ mit seinen Passagieren Amerika zurückgegeben und die amerikanische Flagge durch die spanischen Behörden salutirt wird, sobald nachgewiesen worden ist, daß der „Virginus“ ein amerikanisches Schiff ist. Erfolgt dieser Nachweis nicht, so sollen die Passagiere desselben wegen Neutralitätsverletzung vor amerikanische Gerichtshöfe gestellt werden. Spanien sichert die Bestrafung der Behörden von Santiago zu. Die Geldentschädigungsfrage bleibt vorbehalten.

Der Marineminister bringt in einem veröffentlichten Berichte zur Anzeige, daß sämtliche disponiblen Kriegsschiffe zum activen Dienst ausgerüstet seien. Das Panzergeschwader sei bei Key-West concentrirt.

Vom Landtage.

+ Dresden, 1. Decbr. Die II. Kammer hatte heute eine sehr reichhaltige Tagesordnung, die sie aber fast ohne alle Debatte erledigte. Zunächst referirte Herr v. B. über das k. Decret, Gewährung von Pensionserhöhungen, Pensions- und Vermögenszulagen zc. betreffend. Die Vorlage entspricht dem früheren ständischen Antrage, zu möglichst gleichzeitiger Vertheilung der Pensionen der vor dem Jahre 1870 verarmelten Militärpersonen zc. auf das Jahr 1873 ein Berechnungsgeld von 12,000 Thlr. und zu noch mehrerer Unterstützung der übrigen Invaliden (namentlich aus dem Jahre 1866) ein solches Berechnungsgeld von 3000 Thlr. zu bewilligen. Aber die Regierung hat hierbei nur die im Kriege, nicht auch die im Frieden Verarmten zc. im Auge gehabt, während die Deputation weiter geht und § 1 a in einer dem Reichsgesetz analogen Fassung vorbringt. Ferner hat die königl. Staatsregierung die Absicht gehabt, die Hinterlassenen von Militärpersonen, welche im Laufe eines Krieges erkrankt oder beschädigt und infolge dessen vor Ablauf eines Jahres nach dem Friedensschlusse verstorben sind, von den zu gewährenden Zulagen auszuschließen. Auch damit ist die Deputation nicht einverstanden, sondern beantragt die Annahme eines Abzuges c zu § 1, welcher auch diesen Personen die Wohlthaten des Gesetzes theilhaftig machen soll. Nachdem der Abg. Dr. Pfeiffer den Wunsch geäußert, die Regierung möge dem Gesetze eine möglichst weite Ausdehnung geben, fand dasselbe einstimmige Annahme. — Es folgt Bericht der zweiten Deputation, Ref. Dr. Sahn, über den Bau und die Einrichtung des neuen Polytechnicums in Dresden. Zur Herstellung des Polytechnicums bewilligte der vorige Landtag 400,000 Thlr., von denen jedoch nur 300,000 Thlr. auf die jetzige und 100,000 Thlr. auf die Finanzperiode 1874/75 postulirt wurden. Nun kommt aber die Regierung mit einer Mehrforderung von 350,000 Thlr., so daß die Herstellung des Polytechnicums im Ganzen einen Aufwand von 750,000 Thlr. erheischt. Diese Mehrforderung motivirt die königl. Staatsregierung durch den inzwischen eingetretenen Umschwung der hiesigen Verhältnisse. Die Deputation glaubte, daß bei den in letzter Zeit etwas zurückgegangenen Preisen einzelner Materialien eine Kürzung der Hauptsumme möglich sein dürfte. Da aber die königl. Commisars erklärten, daß es sich unter den gegenwärtigen Verhältnissen kaum übersehen lasse, inwiefern dies möglich sein dürfte und daß für den Bau nicht mehr als nötig ausgegeben werden würde, so beschloß die Deputation, der Kammer auch die Bewilligung der eingestellten Mehrforderung zu empfehlen, wozu die Kammer ohne Debatte willigte.

Hiernächst erstattete Ref. May Bericht der zweiten Deputation über eine Petition Gruner's und Genossen und eine dergleichen von Hartmann und Mäntler aus Stadt Löbnitz, die Anlegung einer Haltestelle mit Güterbeförderung betreffend. Die Petenten machen geltend, daß der Bahnhof bei Löbnitz auf einer für ihren Frachtverkehr möglichst entlegenen Höhe angelegt werde, weshalb sie um eine Haltestelle an der Grenze der Niederlöbnitzer Gtur bitten. Ihre diesfälligen Gesuche an die Direction der sächsischen Eisenbahngesellschaft und an das Finanzministerium sind unbeantwortet geblieben. Auf Befragen hat die Regierung erklärt, daß zwar nach den vorliegenden speciellen Unterlagen und bei den gerade in der Nähe der Stadt Löbnitz vorhandenen großen technischen Schwierigkeiten keine besondere Aussicht auf günstigen Erfolg gegeben werden könne, doch wolle die Regierung, wenn die Kammer solches beschließen sollte, die betreffende Angelegenheit gern noch einmal in Erwägung nehmen lassen. Eine Rückantwort auf die Löbnitzer Eingabe sei deshalb nicht erfolgt, weil dieselbe an die Eisenbahngesellschaft abgegeben worden sei. Aus Rücksicht auf die Stadt Löbnitz, sowie in Anbetracht des § 7 der „Allgemeinen Concessionsbedingungen für Eisenbahnen in Sachsen“, wonach die Anlage und Einrichtung der Stationen und Haltestellen der speciellen Genehmigung der Regierung bedürfen, beantragt die Deputation, die oben erwähnten Petitionen der königl. Staatsregierung zur Erwägung zu empfehlen. Auch dies geschah ohne Debatte.

Endlich beschloß die Kammer, die Petition des Lackfabrikanten Dieze in Leipzig, die Vereinfachung der Rechtspflege betreffend, auf sich beruhen zu lassen und die Petition Zücker's in Groißsch um Erweiterung des Diszidentengesetzes als unzulässig zurückzuweisen. Nächste Sitzung Mittwoch Vormittag 10 Uhr.

Versammlungen der naturwissenschaftlichen Gesellschaft „Jfs“ in Großenhain.

Vorsitzender, Lehrer G. Simmann.

Am 14. October: Der Vorsitzende eröffnet die erste Versammlung des neuen (siebenten) Gesellschaftsjahres mit einem kurzen Rückblick auf die wissenschaftliche Thätigkeit der Gesellschaft während der Zeit von Anfang October 1872 bis zu Ende September 1873. In diesem Zeitraume haben 20 Versammlungen stattgefunden, in welchen 32 Vorträge gehalten wurden und gegen 70 kleinere Mittheilungen und Vorlagen zur Erledigung kamen. — Herr Professor Weber spricht hierauf über das Hämoglobin (Bluteiweiß). Dasselbe wird in der Gegenwart anlaß des theueren Hämoglobins besonders zum Farbdendruck verwendet, da es beim Ausdrücken der heißen Walzen coagulirt (gerinnt) und so die Farbe haltbar auf den Stoff eintrüdt. — Herr D. Kahl,

für mf. ter die ntza. S ung erst, b, 0. m.“ h's ost. rten inen zer- blat- rger ke. e h's. e 20 Ngr. Pl. end.

**Kontinent am botanischen Garten zu Heidelberg, correspondirendes Mitglied der Isis, hat eine Mitteilung über die im Petersburger Klima ausdauernden Bäume, eingesandt, welche der Vorsitzende zur Kenntnis der Anwesenden bringt.** Gegen 80 verschiedene baumartige Laub- und Nadelhölzer, darunter die meisten deutschen, halten den strengen Petersburger Winter aus; am besten gedeihen die nordamerikanischen und sibirischen Hölzer, dagegen leiden z. B. besonders unsere Eiche (Fraxinus) und die aus Mittelasien stammende Kastaanie in harten Wintern vom Froste, der europäische Ballnussbaum kommt dort nicht mehr fort. — Der Vorsitzende legt eine Suite ausländischer und seltener deutscher Pflanzen in getrockneten Exemplaren vor, so z. B. die südeuropäische Korkeiche (Quercus suber), Casuarinen, Myrtaceen und Azalien von Neuholland, von Vertretern der deutschen Flora mehrere Crocus-Arten, Anemone silvestris, Arum vulgare, Cyrtopodium calceolus etc. — Derselbe macht einige Bemerkungen über die chemische Zusammensetzung des Leuchtgases. Dasselbe besteht bekanntlich, abgesehen von gasförmigen Theerproducten und schwefelhaltigen Verbindungen, vorzugsweise aus schwerem Kohlenwasserstoffgas (Äthylen) und leichtem Kohlenwasserstoffgas (Ethylen) und reinem Wasserstoffgas. Nur die Menge des ersten Gases bedingt den Werth des Leuchtgases, da die beiden letzteren mit nur sehr schwach leuchtender Flamme brennen. — Herr Professor Weber legt hierauf Mittheilungen folgen über das Chloralhydrat und das Pepsin. Ueber das letztere sei folgendes erwähnt: die sogenannten Kastruinen (Magenassdrüsen), welche die innere Schleimhaut des Magens als mikroskopisch kleine Schläuche zu Millionen durchsetzen, enthalten einen durch Wasser ausziehbaren körnigen Inhalt, das sogenannte Pepsin. Dasselbe gehört zu den Fermenten (Gährmitteln) und ist als solches im Verdauungsprocesse wesentlich dadurch wirksam, daß es die Umwandlung der stickstoffhaltigen, albuminösen und fibrösen Nahrungsmittel in assimilierbare Producte (Peptone) vermittelt. Es wird daher auch in neuerer Zeit als Arzneimittel bei geschwächter oder gestörter Verdauung vielfach angewendet. Das durch verschiedene mechanische und chemische Prozesse gewonnene Pepsinpräparat erscheint als eine trockne, pulverförmige, gelblichweiße Masse von eigentümlichem, aber keineswegs widrigem Geruche und schwach säuerlichem Geschmacke. Wenn es richtig dargestellt ist, muß es im Stande sein, das Biergiasche des reinen Bluffibrins aufzulösen. Da das Pepsin durch Alkohol aus dem Magenjasie gefällt wird, so ergibt sich daraus die sogenannte magenverderbende Wirkung des unmäßigen Genusses geistiger Getränke. Herr Professor Weber hat das Pepsin des amerikanischen Straußes (Rauhu) zuerst in der Medicin eingeführt, dessen Verbrauch in der medicinischen Praxis Südamerikas in der Gegenwart eine bedeutende Rolle spielt.

Am 28. October: Als Eingänge für die Bibliothek sind zu be merken: Jahresberichte des Vereins für Naturkunde zu Zwidaun, 1871 und 1872, Geschenk des Herrn Steuerconducateur Arzt in Zwidaun. — Nach Erledigung mehrerer geschäftlicher Angelegenheiten referirt Herr Lehrer Händel über die Theorie der sogenannten Urzeugung (Generatio aequivoa). Darunter versteht man die freiwillige oder spontane Entstehung von Organismen der denkbaren einfachsten Art. Solche sind z. B. die Moneren, vollkommen einfache mikroskopische Schleimkumpfen ohne alle Structur und Organisation, welche sich ernähren und durch Theilung fortpflanzen. Die Urzeugung solcher Moneren ist allerdings bis jetzt noch nicht sicher beobachtet, sie wird aber von manchen neuern Forschern (Haeckel in Jena) aus allgemeinen Gründen für den Anfang der lebendigen Erdbewölkerung, als Ausgangspunkt des Thier- und Pflanzenreichs angenommen. Darnach ist mit der Urzeugungstheorie nicht einverstanden. — Herr Händel zeigt weiter das Gespinnst einer Kreuzspinne vor, welche dasselbe, eingepreßt in ein Federstäbchen, an der inneren Fläche des Deckels befestigt hat. Dieses Gespinnst ist nicht das gewöhnliche radförmige, sondern besteht aus einem sich über einer Ebene ausbreitenden und die einzelnen Schichten liegen übereinander, so daß seine Dichte circa 12 Millimeter beträgt. In diesem Falle hat sich also der sogen. „blinde Instinct“ abgeändert; man ersieht daraus, daß die Anpassung an die umgebenden Lebensbedingungen die Lebensweise des Thieres wesentlich bestimmen. — Herr Lehrer Jordan zeigt eine Anzahl einheimischer Käufelkäfer nebst Abbildungen derselben vor und verbreitet sich in Kürze über den Bau und die Lebensweise dieser kleinen Pflanzenesser. — Herr Kunstgärtner Frühau jun. knüpft an die Vorlage einiger lebenden Farne und Hypochoeris Bemerkungen über die Vermehrung der Pflanzen durch Samen und Wurzelhöslinge. — Die Herren Preßke und Händel referiren endlich über die Reproduktionstrast der Molche nach eigenen Versuchen. — Hierauf findet die Revision der Statuten statt, dieselben bleiben unangedert. — Die Neuwahlen der Gesellschaftsbeamten ergeben folgende Resultate: 1. Vorsitzender: Herr Lehrer Simmann, 2. Vorsitzender: Herr Telegraphenvorstand Marzner, Protokollant: Herr Bahnhof-Assistent Wendi, Stellvertreter desselben: Herr Conditirer Paulus, Cassirer Herr Preßke jun., Conservator Herr Droguist Preßke, Bibliothekar: Herr Lehrer Händel. Schluß der Versammlung 11 Uhr.

Am 12. November: Der Vorsitzende verbreitet sich in einem längeren Vortrage über den Darwinismus mit besonderer Bezugnahme auf Darwin's erstes und hauptsächlichstes Werk: Ueber die Entstehung der Arten im Thier- und Pflanzenreiche. — Herr Droguist Preßke legt eine Spechtgunge zur Ansicht vor und erläutert den Bau derselben. Schluß der Versammlung 10 Uhr.

### Fahrplan.

Nach Dresden: 7 U. 5 M. früh, 9 40 und 10 40 vorm., 1 55, 3 12 und 4 40 nachm., 9 20 und 10 40 abds.  
Nach Leipzig: 6 U. 10 M. früh, 9 40 vorm., 3 12 nachm., 6 45 und 10 40 abds. und 1 20 nachm. ab Priestewitz.  
Nach Meissen: 7 U. 5 M. früh, 9 40 und 10 40 vorm., 1 55, 3 12 und 4 40 nachm. und 9 20 abds.  
Nach Chemnitz: 6 U. 10 M. früh, 9 40 vorm., 3 12 nachm. und 6 45 abds.

Coursbücher von Domann und Fritzsche für das Winterhalbjahr sind zu haben in der Billetexpedition des hiesigen Bahnhofes.

### Dank, innigen Dank

Allen, die unserm Sohn und Bruder während seiner langwierigen Krankheit und namentlich bei seinem Tode so viele Beweise der Freundschaft gaben und ihre Theilnahme an seinem Schicksale bezeugten. Insbesondere fühlen wir uns verpflichtet, Herrn Archidiaconus Weisbrenner für die am Grabe des Verewigten gesprochenen tröstenden Worte der Religion, der geehrten Gesellschaft „Eintracht“ für das freiwillige Tragen derselben zur Ruhestätte, sowie allen unsern und seinen Freunden und Bekannten für die ehrende Schmückung des Sarges durch Blumen, wie für die Begleitung zur letzten Ruhestätte unsern wärmsten Dank hierdurch auszusprechen.  
Großenhain, den 29. November 1873.

Die trauernde Familie Skolle.

### Bürgerverein.

Versammlung Donnerstag den 4. December Abends 8 Uhr im Bretschneider'schen Salon.

#### Tagesordnung.

1) Bericht über: a) die abgegangene Petition; b) die neue Gottesacker-Ordnung. 2) Besprechung wegen der bevorstehenden Ergänzungswahlen der Stadtverordneten.

### B. V. G.

Bretschneider's Salon. Mit.

### Turnergesangsverein.

Morgen Abend Uebung. Der Vorstand.

Zu dem am 7. December Abends 7/8 Uhr stattfindenden Ball der Tischler- und Glaser-Genossenschaft werden alle werthen Collegen freundlichst eingeladen.  
Der Vorstand.

### Versammlung sämtlicher Schankwirths Großenhains

Freitag den 5. December Abends 5 Uhr

im Schützenhause.

Pünktliches Erscheinen wird gewünscht.



Versammlung morgen Abend 9 Uhr

nach der Fechtstunde in der Restauration „zur guten Quelle.“

### Gewerksgenossenschaft

der Manufaktur-, Fabrik- und Handarbeiter Sonnabend den 6. December Abends 8 Uhr im Schützenhause. Das Erscheinen aller Mitglieder ist nothwendig. Gäste sind willkommen.  
Günther.

### Generalversammlung des

### Großenhainer Maurervereins

Sonntag, den 7. December 1873, Nachmittags halb 3 Uhr in der Restauration des Herrn Peschel.

Tagesordnung: 1) Neuwahl des Vorstehers und Schriftführers, sowie der auscheidenden Ausschussmitglieder. 2) Steuerablage auf Monat December; wegen Abschluß der Rechnung sind alle Ablagen für dieses Jahr zu entrichten. Sämtliche Mitglieder haben pünktlich zu erscheinen.  
Der Vorstand.

### Dienerzächterverein Lampertswalde.

Die für den 23. November d. J. anberaumte Versammlung ist infolge der ungnügigen Witterung unterblieben, und werden die Mitglieder für Sonntag, den 7. December d. J., Nachm. 3 Uhr, zu einer Versammlung auf die Bahnhofrestauration Lampertswalde freundlichst eingeladen durch  
den Vorstand.

### Randwirthschaftlicher Verein für Frauenhain und Umgegend.

Generalversammlung Sonntag den 7. December Nachm. 3 Uhr im bekannten Locale.

Tagesordnung: 1) Besprechung über eingegangene Vereinschriften; 2) Wahl neuer Vorstandsmitglieder; 3) Besprechung wegen des Stiftungsfestes; 4) interessanter Vortrag des Herrn Lehrer Zeis.  
D. B.

### Sigung des landwirthschaftl. Vereins zu Bauda

Sonntag den 7. December Nachmittags 3 Uhr.

Der Vorstand.

### Der Militärverein

„Deutscher Kriegerbund“ zu Wildenhain beabsichtigt, Sonntag den 7. December d. J. sein erstes Stiftungsfest im Gasthofe daselbst abzuhalten und am Tage mit Einweihung der Botivafel für die 1870/71 gefallenen Kameraden zu feiern. Beginn des Weibchens Nachmittags 2 Uhr. Wir laden hierdurch unsere lieben Kameraden der Militär-Vereine der Umgegend freundschaftlich dazu ein.  
F. W. Zähmig, d. J. Vorstand.

### Militärverein

### für Gavernitz, Lenz und Umgegend

Sonntag den 7. December Nachmittags 2 Uhr im Gasthofe zu Lenz. — Wegen Schluß der Rechnung werden die Restirenden erinnert, ihre Steuern zu entrichten, sonst wird nach § 12 der Statuten verfahren.  
Der Vorstand.

### Gewerbeverein für Schönsfeld & Umgegend.

Sonntag den 7. December Nachm. 5 Uhr Hauptversammlung im Gasthofe zu Schönsfeld. Wegen Neuwahl des Directoriums und Besprechung des Stiftungsballes ist das Erscheinen aller Mitglieder nothwendig.  
Die Vorsteher.

Alle Buchhandlungen und Postanstalten liefern:

### Aus allen Welttheilen.

Illustrirte Monatshefte für Länder- und Völkerkunde und verwandte Fächer.  
Red. Dr. Otto Delitsch.

Preis jedes Heftes 8 Sgr.  
Leipzig, Verlag von Adolph Refeshöfer.

Inhalt des November-Heftes: Malaga unter der Herrschaft der Commune, von M. Willkomm. Die Tropenwelt von Florida. Bilder aus dem unteren Weichselgebiete, von G. Jaquet. 5. Die frische Weidung und das frische Haff. Die Republik Uruguay, von G. Weber. Asghin, von G. v. Strang. Das Eozöth Meer, von O. Delitsch. Emil v. Snow. Die Nordwestfahrt im 19. Jahrhundert, von M. G. Pechuel-Loesche. Die Insel Genlon. Zur Kenntnis von Nordaustralien. Vanden im Großherzogthum Luxemburg. 26 Miscellen. Sitzungsberichte geographischer Gesellschaften. Rezensionen.

Mit 10 Holzschritten.

Illustrirte Prospekte gratis.

Diese Monatschrift, reich ausgestattet mit vortrefflichen Holzschritten und Karten, bringt in allgemein verständlicher, ansprechender und unterhaltender Form interessante, mannigfaltige und gediegene Schilderungen aus allen Theilen der Welt, von den wichtigsten Factoren, und bestrebt sich hierdurch geographisches Wissen, das für jeden Gebildeten heutzutage unentbehrlich ist, in den weitesten Kreisen zu verbreiten und zu fördern.

### Großenhainer Militärverein.

Diejenigen Mitglieder, welche der nächsten

Sonntag, den 7. December,

in Wildenhain stattfindenden Entbillung der daselbst errichteten Gedenktafel und Gründungsfeier des dortigen Militärvereins beizubehören wollen, haben sich Vormittags von 11 bis 12 Uhr im Saale zur „Stadt Chemnitz“ einzufinden.  
Abmarsch Punkt 12 Uhr mit Musik.

Der Vorstand: C. F. Wilke.

Diejenigen, die eine Forderung an mich zu haben glauben, bitte ich, bis zum 10. December a. c. ihre Rechnung an mich einzusenden, wo sogleich Zahlung erfolgen soll. Nach Verfluß dieser bestimmten Zeit erachte ich die Forderungen als bezahlt.

Großenhain, den 2. December 1873.

Meng.

### Cigarren, Kleider, Betten etc.

werden nächsten Sonnabend 10—12 und Materialwaaren, Tabake, Farben und Spirituosen nächsten Sonnabend 2—4 Uhr in der Restauration des Herrn Kochan veranctionirt.

C. G. Arnold, Königl. Gerichtsamt-Auctionator.

### Auction.

Der Consumverein „zum Baum“ beabsichtigt, nächsten Sonnabend, als den 6. December, Vormittags 10 Uhr, im Hofraum des Betriebshauses eine Menge leerer Fässer, Tonnen, Kübel, Rosinen- und Cigarrentisten, sowie mehrere Hundert Mehl-, Gemüse-, Reis- und Caffeefässer an den Meistbietenden gegen sofortige Barzahlung und Anempfangnahme zu versteigern.

Der Verwaltungsrath.

### Holz-Auction.

Montag, den 8. December d. J., sollen auf dem Schlage im sogenannten Forste eine Partie Scheit- und Stockflaster, Reißigbocke und Zimmerspäne meistbietend verkauft werden. Zusammenkunft in der Schänke zu Litz um 9 Uhr.

Wittergut Litz, den 29. November 1873.

Carl Schulze.

Als sehr empfehlenswerthe

### Einkaufs-Quelle

in Kleiderstoffen, Chäles und Tüchern, sowie verschiedenen feinen Sachen für den Weihnachtstisch können wir mit Recht die Firma C. H. Wunderling, Friedrich Schumann's Nachfolger in Dresden, Altmarkt Nr. 11, bezeichnen. Man findet daselbst bei coulantester Bedienung stets die größte Auswahl, selbst der Umtausch wird gestattet.

### Fertige Wäsche,

als: gutfigende Oberhemden in allen Halsweiten, sowie Anfertigung genau nach Maß, Arbeitshemden, Vorhemden, Damenhemden, Negligé-Jacken, Beinkleider, Kinderwäsche in allen Größen, Schlipse und Cravatten in größter Auswahl etc., Strohfächer und Bettwäsche empfiehlt zu bekannt billiger Preisen das Leinen- und Modewaaren-Geschäft von  
Therese Nieklich. Frauenmarkt 318.

### Oeldruckbilder,

mit und ohne Rahmen, empfiehlt in allen Grössen die Buch- & Papierhandlung von Arthur Hentze.

### ff. Briefpapiere und Couverts

mit farbigem Monogramm

empfehlen in feinsten Ausführung

die Buch- und Papier-Handlung von

Arthur Hentze.

### Saiten

für Violine, Viola, Cello, Bass, Gitarre, Zither und Pianoforte empfiehlt billig  
C. Echtermeyer.

Weißner Gasse 32.  
NB. Große Auswahl von Zieh- und Mundharmonikas.  
D. D.

### Barchente

in großer Auswahl, beste Qualität, 1/2 Meter 45 Pf. (alte Elle 5 Ngr.), echte blaue Leinwand in verschiedenen Sorten und Breiten, sowie reinleinenen Schürzen und Taschentücher sind stets bei billigster Preisstellung zu haben in der Färberei von

Friedrich Hahn.

Weißner Gasse Nr. 25.

Lagerbiertöpfchen  
empfehlen im Dutzend, sowie im Einzelnen zu billigsten Preisen  
C. Fr. Wilke, Zinngießer. Unt. Frauenmarkt.

# Die Buch-, Musikalien- und Papierhandlung

von **Arthur Hentze**

empfehlte zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** ihr reichhaltiges Lager von **Jugendchriften, Bilderbüchern** (von 1 Ngr. an) und **Jugendspielen**; ferner **Bibeln, Gesang- und Gebetbücher, Gedichtsammlungen, Schulbücher, Atlanten, Globen, Tellurien, Planetarien, Schreib- und Zeichen-Vorlagen** aus **Coll. Litolf und Edt. Peters**, sowie viele andere zu Festgeschenken geeignete Werke.

**Cataloge** stehen gratis zu Diensten, auch werden **Auswahlforderungen** gern ins Haus gesandt.  
**Sämmtliche von auswärtigen Handlungen angekündigten Bücher sind zu gleichen Preisen zu haben.**



**F. Messerschmidt,**  
**Uhrmacher, Meißner Gasse Nr. 11,**  
 empfiehlt sein auf das Reichhaltigste ausgestattete Lager **silberner und goldener Damen- und Herren-Uhren** jeder Gattung, sowie **Regulateurs** mit ächten Becker'schen Werken, **schwarzwälder Wanduhren** etc. unter **Zusicherung** der möglichst **billigsten Preise** und **üblicher Garantie** einer **gütigen Beachtung.**

Mein diesjähriger grosser

## Weihnachts-Ausverkauf

bietet eine reichhaltige Auswahl billiger Stoffe und empfiehlt denselben bestens

**Hermann Schmidt jun.**  
 Frauenmarkt.

Der

## Weihnachts-Ausverkauf

zurückgesetzter und billig eingekaufter Waaren in meiner **Mode-, Ausschnitt- & Strumpfwaaren-Handlung** hat heute begonnen.

Frauenhain, den 4. December 1873.

**C. G. Haase.**

# Stollenmehl.

Feinsten Kaiseranzug . . .	à Pfd. 25 Pf.,	6 Liter (alte Meße)	19 Ngr.,
" Griesleranzug . . .	à " 24 "	6 " " "	18 "
feinstes Weizenmehl Nr. 0 . . .	à " 22 "	6 " " "	17 "

empfehlte bei reeller Bedienung einer gütigen Beachtung

**Franz Eissner.**

**320 Frauenmarkt 320.**

Unterzeichneter empfiehlt sein großes **Solzpantoffelwaaren-Lager** in gepolsterter und ungepolsterter Waare, zu jeder Fußgröße passend, und sichert bei Abnahme die **billigsten Preise** zu. Die Waare ist von **bekanntester Güte.**  
 Achtungsvoll

**M. Werner.**

**320 Frauenmarkt 320.**

Einem geehrten Publikum zur gefälligen Beachtung, daß in der

## chemischen Seiden- und Wollfärberei, Kunstwäscherei, Bleiche und Dampf-Druckerei

Meißner Gasse 25 von **Friedrich Hahn** Meißner Gasse 25

alle in dieses Fach schlagende Aufträge trotz Winterzeit ebenso gut und schnell wie im Sommer ausgeführt werden. **Damen- und Herrenkleider** werden gleich im Ganzen, nach verbesserter Einrichtung,

**chemisch gereinigt, gefärbt und appretirt.**

**Druckmuster** der neuesten Moden auf alle Stoffe, sowie waschechte **Dampfmuster** auf Piqué, Sacconnet u. s. w. liegen stets in großer Auswahl zur gefälligen Ansicht.



## Oldenburger Milchvieh-Auktion.

Montag den 8. December Mittags lassen wir in Dresden in den **Scheunenhöfen** einen starken Transport **schönes, hochtragendes Milchvieh und junge Bullen**

versteigern.

**Esensham, Oldenburg.**

**Achgelis & Detmers.**

## R. Meyer's Photographieatelier

Johannis-Allee (Frühau's Garten).

Während der **kurzen Tage vor dem Feste** können Kinder nur von 11—2 Uhr Mittags bei **durchaus heiterem Wetter** und nur **Wochentags** aufgenommen werden. **Vorherige Anmeldung** ist erwünscht. **Allgemeine Aufnahmezeit** von 10—3 Uhr.

## Die berühmte medicin. Schwefelseife

von **Camillo Kox, Dresden und Meissen,**

deren **ununterbrochener Anwendung** (durch die von jedem **Arzt** zu constatirende **günstige Wirkung** des Schwefels auf die **Hautthätigkeit**) so viele **Damen** ihren **unvergleichlichen Teint** verdanken, empfiehlt in **Stücken à 2 1/2 Ngr.**

Coiffeur **Mathes, Grossenhain, goldne Kugel.**

## Weihnachtseinkäufe betr.

**Bereine und Herrschaften**, die großen **Bedarf** für das bevorstehende **Weihnachtsfest** haben, mache ich auf meinen **Bazar** aufmerksam, derselbe enthält alle **Artikel**, die sowohl zum **täglichen Bedarf**, als zur **Mode** und zum **Luxus** gebraucht werden. Daß ich nur auf **bessere und beste Waaren** halte, ist genügend **bekannt**. Daß jeder **einzelne Artikel** im **reichsten Maße** vertreten, ist **vollkommen anerkannt**. Was die **Preise** betrifft, will ich noch **hinzufügen**, daß dieselben stets **billiger**, als in den **wirklichen** und so **sehr vielen** **stingirten Ausverkäufen** sind.

Die **Waarenlager** bestehen in: **1) Lamas** und **Flanellen**; **2) Plüsch**, **Astrachan**, **Krimmer**, **Doubles**, **Buckstins** und allen **andern Tuchstoffen**; **3) Seidenband**, **Seidenwaaren**, **Seidensammet**, **seidenen Hals- und Taschentüchern**; **4) einem vollständigen Weißwaarenlager**; **5) Barchent**, **bedruckten, farbigen, gebleichten und rohen**; **6) Tisch- und Bettdecken**; **7) Tüchern** und **Shawls**; **8) wollenen**, **gewebten und gewirkten Sachen**; **9) Sammet** und **Moirée**; **10) Kleiderstoffen**, das **größte Lager** am **hiesigen Plage**; **11) Möbel-Bezügen** und **bunten Gardinen** und **12) weißen Gardinen.**

**W. Mendel,**

**Inhaber des Bazars, Dresden, Schreiber-Gasse Nr. 1a, 1 Tr.**

Zur

## Weihnachtsbäckerei

empfehlte der ergebenst **Unterzeichnete** ein **extrafeines**

# Stollen-Mehl,

das **Pfund 24 Pfennige.**

**8 Pfund**, eine **sehr reichliche Metze**, **19 Ngr.**

Der **Centner 7 Thlr. 20 Ngr.**

Bei **Entnahme** von **1/4 Centner** nach **Centnerpreis.**

Ausserdem

## Wiener Auszug

in **zwei Qualitäten** nach **obigen Preisen** entsprechend **billig.**

**L. Fromm jr.**

**Necht pensylv. Petroleum,**  
**ff. Salon-Solaröl,**  
**doppelt raff. Nüßöl** und  
**Ligroin**

empfehlte im **Ganzen** und **Einzelnen** **billigst**

**Clemens Hegemeister.**

Meißner Gasse Nr. 16.

Gesetzlich geachte

## Messapparate

für **Petroleum, Nüßöl** etc. zu **1/8, 1/4, 1/2, 1 Liter** (mit **Scala** zu **1/4, 1/2, 3/4, 1 Pfd.**), nach **Vorschrift** der **Kaiserlichen Normal-Messungs-Commission**, vermöge welcher diese **Meße** ohne **Anwendung** von **Maß** und **Trichter** **höchst reinlich** verkauft werden, **empfehlte** zu **36, 50, 75 und 10 Pfd.**  
 Inhalt **Clemens Hegemeister.**

## Einkauf

von **Sabern, Knochen, Glas, Eisen** und **Metall**

bet **T. Hönicke.**  
 Siegelgasse.

**Husten und Brustverschleimung.**

Ich bescheinige hiermit der **Wahrheit** gemäß, daß mir der aus der **Niederlage** des **Ludw. Lipp** dahier bezogene

## weiße Brust-Syrup\*)

von **G. A. W. Mayer** in **Breslau** gegen eine **hartnäckige Brust-Verschleimung** und den damit verbundenen **starken Husten** **vortreffliche Dienste** geleistet hat.

**Pfarrkirchen, Nieder-Bayern.**

**Falkner,**

**Königl. Bayer. pens. Oberst-Lieutenant.**

\*) In **Flaschen** zu **1 Thlr.** und zu **15 Ngr.** zu haben in **Großenhain** bei **Herrn**

**Theodor Töpelmann.**  
 Dresdner Gasse.

Vor den vielen Nachahmungen

nicht bringen gebannt.

In der bevorstehenden Festtage halte ich dem hiesigen und auswärtigen Publikum mein Lager

# feinster Stollen-Mehle,

in Wiener und Kaiser-Auszug, sowie diversen Mundmehlen bestehend, bestens empfohlen.  
Um gütigen Zuspruch bittend, zeichnet hochachtungsvoll

**A. Herrmann Globig.**

## Näh-Maschinen-Bazar

Meissner Gasse  
15

C. M. Markus

Meissner Gasse  
15

empfehl als geeignetes

### Weihnachts-Geschenk

die in Bezug auf leichte Handhabung, Solidität und Leistungsfähigkeit bis jetzt noch unerreichten

ächten ame-  
**Original Singer-**  
für Familien



rikanischen  
**Näh-Maschinen**  
und Handwerker

und hält zugleich sein

### Fabrik-Lager

von **Näh-Maschinen** jedes anderen gewünschten Systems geneigter Beachtung bestens empfohlen.

**Billigste Original-Fabrikpreise,**  
**langdauernde, wirkliche und reelle Garantie,**  
**Zahlungserleichterungen.**

Die von mir geführten Näh-Maschinen sind nur aus den grössten, anerkannt besten und leistungsfähigsten Fabriken und halte ich davon

**alleiniges Lager für Grossenhain und Umgegend.**

Wheeler & Wilson Näh-Maschinen,  
Grover & Baker Näh-Maschinen,  
Loewe (verbesserte Howe) Näh-Maschinen,  
Cylinder - Näh - Maschinen,

Singer Näh - Maschinen,  
Kettelstich - Näh - Maschinen,  
Circular - Elastique - Näh - Maschinen,  
Handwerker - Näh - Maschinen,

Little Wanzer Näh-Maschinen, Preis 19 Thlr.

Mein En-gros-Lager von Näh-Maschinen-Zwirnen

für alle Systeme und Arten von Arbeiten, sowie mein Lager von **Näh-Maschinen-Seide,**  
**-Nadeln, -Oel etc.** halte ich bestens empfohlen.

**≡ C. M. MARKUS. ≡**

**Weisswaren- & Leinwand-Handlung, Wäsche-Geschäft.**

## Das Möbel-Magazin

14 Meissner Gasse 14

empfehl sich mit allen in sein Fach einschlagenden Artikeln.

**Westland.**

## Das Spiegel-Lager

14 Meissner Gasse 14

empfehl alle Arten Spiegel, Toiletten, Schatullen, feine Holzschnitzereien zu Stickereien, große Auswahl von Koffern, feinen Reise- und Damentaschen in allen Größen, sowie andere feine Lederwaren und versichert die billigsten Preise.

**Westland.**

Unterzeichneter empfehl zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein Lager feiner Bürstenwaren, bestehend in Kleider-, Haar-, Zahn- und Nagelbürsten, sowie gute Pferdekadätschen, Brennerei- und Brauereibürsten zu soliden Preisen. Bestellungen auf Stickereibürsten werden möglichst schnell und gut besorgt.

Achtungsvoll  
Borsten, Haare und Kopfhaare kauft stets ein

**M. Werner.**  
b. D.

**Veilchenseife**, drei Stück 6 Ngr.,  
empfehl als etwas Vorzügliches und Billiges für die Toilette  
**Dittmar Mathes**, Friseur.

**Specialarzt Kirchhoffer in Strassburg**  
(Elzas) versendet sicher wirkende Mittel gegen Impotenz,  
nächtliches Bettmäßen, Pollutionen. H. 2612.

**Jeden Bandwurm**  
entfernt binnen 3 bis 4 Stunden vollständig schmerz- und  
gefahrlos; ebenso sicher beseitigt auch **Blleichsucht** und  
**Flechten** und zwar brieflich:

**Voigt**, Arzt zu Croppenstedt (Preußen).  
Zwei schöne starke **Zugbunde** stehen zum Verkauf in  
der Käferei zu Staffa.

Ein fast neuer einspänniger **Wagen** ist wegen Mangel  
an Platz preiswürdig zu verkaufen. Zu erfahren  
Klostergasse Nr. 78.

**Vieh-**  
**Versicherungsbank**  
für Deutschland von 1861.  
Berlin, S.-W., Hollmannstr. 30.  
**Altbewährte Gesellschaft.**  
Zuverlässige, tüchtige, mit dem  
landwirthschaftlichen Publikum  
in Verkehr stehende Agenten ge-  
sucht.

**Ein solider Mann,**  
der mit der von Anton Schille konstruirten Keim- und  
Scheer-Maschine vollkommen vertraut ist, kann sich unter  
Angabe seiner Ansprüche zur Bedienung einer solchen  
Maschine melden unter Chiffre **M. 14 Cottbus**  
poste restante.

**Ein Brennknecht**  
wird zum sofortigen Antritt gesucht in  
der Brennerei zu Reinersdorf.

**Ein solides, in der häuslichen Arbeit**  
**erfahrenes Dienstmädchen** wird  
**sofort oder für Neujahr** gesucht. Von  
**wem? in der Exped. d. Bl. zu erfahren.**

Ein zu Ostern beziehbares **Logis** im Preise von 60  
bis 65 Thlr. wird von einem Beamten zu mieten gesucht.  
Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein **Logis** mit Zubehör in der I. Etage ist zu ver-  
mieten bei  
**Clemens Hegemeister**, Meissner Gasse Nr. 16.

**Gasthof zu Raundorf.**  
Morgen, Freitag, **Schlachtfest**, wozu freundlichst  
einladet  
**Gustav Ringseil.**

**Gasthof zu Beiersdorf.**  
Freitag den 5. December ladet zum **Gänsebraten-**  
**schaufel** mit der Bitte um zahlreichen Besuch hierdurch  
freundlichst ein  
**F. Tillig.**

**Gasthaus zu Stauda.**  
Sonntag den 7. December laden zur **Tanzmusik**,  
gespielt von Trompetern, sowie zu diversen **Speisen** und  
**Getränken** freundlichst ein  
**Gebürder Distler.**

**Das Kränzchen der freiw. Turnerfeuerwehr**  
findet **Montag den 8. December** Abends 1/2 8 Uhr  
im Schützenhause statt. Der Vorstand.

Sonntag den 7. December Nachmittags 4 Uhr  
**Ball des Jugendvereins in Folbern**  
im Gasthose daselbst.  
Die Vorsteher.

Gäste sind willkommen.  
Einen vor ca. 7 Wochen bei Gelegenheit eines Kaffee  
vertauschten seidenen

**Regenschirm,**  
von außen schwarz, innerlich lilafarben, bittet man umzu-  
tauschen in  
Nr. 340 Dresdner Gasse, I. Etage.

Vom 26. zum 27. November ist mir mein **Sofhund**  
abhanden gekommen; derselbe ist von graubrauner Farbe,  
Jagdrace, groß und stark mit langer Ruthe und hört auf  
den Namen **Rappo**. Wer mir denselben zurückbringt, er-  
hält außer Futterkosten eine gute Belohnung.  
Zeithain. **W. Bennewitz**, Gutsbesitzer.

**Entlaufen zwei braune Jagdhunde.**  
Wiederbringer angemessene Belohnung.  
**Dom. Stroga.**

**Heute Dampf- und Bannenbad,**  
morgen nur Bannenbad.